

# Lenzburger Lied

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **52 (1981)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Lenzburger Lied

Zwee Hügel stönd wie Wächter doo,  
zmittst in im grüene Land;  
[: die träged scho, wäiß Gott wie lang, :]  
[: de Himmel mitenand. :]

Ein Hügel trät es mächtigs Schloß  
mit mängem schöne Saal;  
[: vom andere luegt es Chirchli still :]  
[: und fridlig übers Tal. :]

Los, was si bäid vo Muet und au  
vo Liebi zsääge händ!  
[: Und wenndr alles z'Härze nimmsch, :]  
[: läbsch rächt, bis a dys Änd! :]

Edward Attenhofer

*Anmerkung:* Anlässlich des Rücktritts von Edward Attenhofer aus dem Schuldienst anno 1964 wurde sein nebenstehendes Lied – bei der Zensur in der Stadtkirche – von einem Bezirksschülerchor aus der Taufe gehoben.

# Lenzburger Lied

(für drei Stimmen)

Mäßig bewegt

Edward Attenhofer

Zwee Hü - gel stönd wie Wäch - ter doo zmittst in im grüe - ne Land; die trä - ged scho wäiß

Gott wie lang, die trä - ged scho, wäiß Gott wie lang, de Hi - mel mit - e - nand, de

Hi - mel mit - e - nand.